

## **Franziska Wallner**

Musikerin, Leiterin Coaching&Career an der Universität Mozarteum

Bewerbung Sparte Musik

### **Lebenslauf**

Franziska Wallner absolvierte ihr Konzertsfachstudium Klarinette an der Universität Mozarteum, war mehrere Jahre als Instrumentallehrerin tätig und ist solistisch und kammermusikalisch genreübergreifend bei verschiedenen Konzerten, Orchester- und Opernproduktionen sowie Film- und Medienproduktionen aktiv.

An der Universität Mozarteum leitet sie das Institut für Coaching & Career und das Career Center mit Schwerpunkt auf Karrieregestaltung, physische und psychische Gesundheit, Gründung und Selbstständigkeit. 2022 schloss sie berufsbegleitend ihre Ausbildung als psychologische Beraterin ab und berät seitdem Studierende.

Sie ist Vorstandsmitglied der IG freie Musikschaaffende und Mitbegründerin des Vereins „JEDE\*RFRAU - künstlerische und feministische Impulse in Salzburg“ und in diesem Rahmen als eine der künstlerischen Leiterinnen und als Veranstalterin aktiv.

Aktuell promoviert sie am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

### **Motivation**

Kultur ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Haltung - und ein zentraler Motor gesellschaftlicher Entwicklung.

Seit vielen Jahren bewege ich mich zwischen künstlerischer Praxis, Lehre und Kulturmanagement - mit einem besonderen Fokus auf selbstständige Kunst- und Kulturschaaffende, Gleichstellung und strukturelle Rahmenbedingungen. Als Vorstandsmitglied der IG freie Musikschaaffende, Mitbegründerin eines künstlerischen, feministischen Vereins und Leiterin einer universitären Einrichtung für Coaching und Karriere bin ich mit aktuellen Herausforderungen wie Förderpolitik, kulturelle Teilhabe, Nachwuchsförderung, sozialer Absicherung und dem Fair-Pay-Prozess gut vertraut.

Mit einem offenen, zukunftsorientierten Zugang zur Kulturentwicklung möchte ich nicht nur Kunst- und Kulturschaaffende vertreten, sondern auch dazu beitragen, tragfähige Strukturen zu stärken, kreative Prozesse sichtbar zu machen und den Austausch zwischen Politik, Verwaltung und der Kulturszene aktiv mitzugestalten.